

wenn der Kirchen Gottes gebahr auß einem grausamen
Verfolger den theuren Rüstzeug Gottes S. Paulum:
die Ehrenen der *Monica* den heiligen *Augustinum*.
Impossibile enim est, filium lacrymarum istarum
perire, wie ein frommer Bischoff zu der weinenden Mutter
sagte: Es könnte nicht geschehen/ daß ein Sohn; vor
w:ichen so viel Ehrenen vergossen würden/ könnte ver-
derben. Wie er/der Augustinus selbst/es erzehlet. Son-
dern es beweget auch und machet stehend den Himmel.

Also mußte auff das Gebet Josue die Sonne und
der Mond wieder alle Natur stille stehen / daß der heilige
Geist solches mit einem gewaltigen *Nora bene* selbstes auff-
mercket/ Und war kein Tag / sagt er/ diesem gleich
weder zuvor/ noch hernach / da der HERR der Stim-
me eines Mannes gehorchet / Jos. am 10. Cap.
Der Himmel mußte verschlossen seyn drey Jahr und sechs
Wonden / und abermal mußte er den Regen geben und die
Erde ihre Früchte bringen/nach dem Elias der Mann Got-
tes betete/ Jacob. am 5. Ja den unüberwindlichen Gott
selbstes stillt ein gläubiges andächtiges Gebet / wie Er zu
Mose sagte: Nu laß mich/daß mein Zorn über sie er-
grimme / im 2. Buch Mosis am 32. Zwar *Gregorius* un-
Prosper erklären dieses also / daß GOTT hierdurch Anlaß
dem Mose habe geben wollen / für das Volk zu bitten.
(*Quid est seruo dicere, dimitte me, nisi depre-
candi ansam præbere?* sagt *Gregor.*) Allein viel ein hö-
heres finden wir in der Grundsprache. Denn damit uns ja
GOTT das liebe Gebet hoch beliebet mache/ und seine un-
ausprechliche Güte zu erkennen gebe/ so mahlet Er sich
Menschlicher weise also ab / als ein überwundener/ der von
seinem

August. 1. 3.
Confession.
c. 120

10/ 10, 14.

Jacob. 5, 15

Exod. 32, 10

Gebet über-
windet den
Zorn Gottes